



Das OVB-PORTRAIT

Heute: Josef Eder, Unternehmer

Wie würden Sie einem Kind Ihren Beruf erklären?

Sind Deine Spielsachen Traktoren, Autos, Gabelstapler und Anhänger? Meine Firma verkauft und repariert die Originalgrößen.

Welchen Traumberuf hatten Sie als Zehnjähriger?

Huf- und Wagenschmied.

Wie sieht Ihr persönlicher Traum vom Glück aus?

Gesund alt zu werden.

Mit wem würden Sie gern ein Wochenende auf einer einsamen Insel verbringen?

Kann ich nicht sagen.

Über welche Nichtigkeiten können Sie sich ärgern?

Unordnung und achtlos weg geworfene Zigarettenkippen.

Was fällt Ihnen zu den folgenden Stichwörtern ein?

Wasser und Brot
Hart zu verdienen.

Heimat
Der schönste und beste Ort, den man haben kann.

Alt und Jung
Gut miteinander auszukommen ist das Wichtigste.

Eltern



Wichtige Wegbegleiter
für das zukünftige Leben.

Sieg und Niederlage
Gemeinsame Erfolge sind mir lieber als einsame Siege. Nach Niederlagen muss man wieder aufstehen und verstärkt anpacken.

Erste Liebe
War eine schöne Zeit.

Gott
Wichtigster Wegbegleiter.

Grabstein
Erinnerung.

Coca-Cola
Trinke ich nicht.

Mein Haus, mein Auto,

meine Yacht

An meinem Haus schätze ich die Geborgenheit, an meinem Auto die Mobilität. Mit einer Yacht kann ich nichts anfangen.

Lebensmotto

Versuche den geraden Weg zu gehen.

Interview: **Sigrid Knothe**

Zur Person

Eine „alte Tuntenhausener Dorfschmiede“ hat sich unter der Regie von **Josef Eder** zu einer modernen Familienholding entwickelt. Im zarten Alter von 18 Jahren übernahm der heute 68-jährige Josef Eder den Betrieb. Sein Vater war früh verstorben. Ein Geselle und ein Lehrling standen ihm zur Seite. Heute umfasst das Unternehmen über 1500 Angestellte und engagiert sich von den Unternehmensbereichen Landtechnik, Gabelstapler, Kommunalmaschinen, Anhänger, Baumärkte, Fahrzeug- und Maschinenbau bis hin zur Autovermietung und natürlich dem Handel mit Autos. In erster Linie aufgrund dieser unternehmerischen Leistung wurde Josef Eder 2002 das Bundesverdienstkreuz verliehen.